

ZUR METHODE DER HEILEURYTHMIE

**Informationsbroschüre
zur Methode**

Heileurythmie / Eurythmietherapie



**Internationales
Forum Heileurythmie**

Medizinische Sektion
der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft
Goetheanum, Schweiz

IMPRESSUM

Stand: September 2015

Herausgeber:

[Internationales Forum Heileurythmie](#)

Medizinische Sektion
der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft
Goetheanum, Dornach, Schweiz

sekretariat (at) heileurythmie-medsektion.net
www.heileurythmie-medsektion.net

Bankverbindung:

Volksbank Dreiländereck EG
Med. Sektion / Förderstiftung AM
IBAN: DE92 6839 0000 0000 9707 60
BIC/Swift: VOLODE66
Vermerk: 1258, ForumHE

Danksagung

Das Internationale Forum Heileurythmie dankt dem Schweizer Heileurythmie Berufsverband (HEBV-CH) für die Bereitstellung seines für die Krankenversicherer erstellten Dossiers, das als Grundlage zur vorliegenden Broschüre diente und jetzt international ergänzt wurde.

An der Erstellung dieser Broschüre haben mitgearbeitet:

die Konferenz der internationalen Berufsverbände (IAG-HEBV)

die internationale Heileurythmie-Ausbilderkonferenz/Öffentlichkeitsarbeit (IHEAK)

die internationale Koordination des Forum Heileurythmie (IKAM)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	
Zweck der Broschüre	3
Grundinformationen	4
Präambel	5
Berufsfeld	
Ausbildung	6
Fortbildung und deren Regelung	7
Forschung	7
Methode	
Durchführung	8
Wirkungsweise	8
Patienten- und prozessorientiertes Arbeiten	9
Indikationen für Heileurythmie	10
Praxisfelder	
Kindergärten	11
Pädagogische Einrichtungen	11
Heilpädagogische und sozialtherapeutische Einrichtungen	12
Kliniken, Gesundheitszentren	12
Freie Praxen	12
Senioren-Zentren	13
Internationale Vernetzung und Zusammenarbeit	
Das internationale Forum Heileurythmie	14
Implementierung der Anthroposophischen Medizin / Heileurythmie in den nationalen Gesundheitszentren	15
Adressen, Links	16
Literaturverzeichnis	18

Einleitung

Zweck der Broschüre

Die Heileurythmie ist eine der bewährten Therapiemethoden der Anthroposophischen Medizin, die ein medizinisches System innerhalb der Komplementärmedizin (CAM) darstellt. Sie wird in der vorliegenden Broschüre knapp und dennoch umfassend beschrieben.

Die Broschüre enthält grundlegendes Informationsmaterial und belegt die Angemessenheit einer berufsrechtlichen Anerkennung durch die Behörden und einer Kostenerstattung durch Leistungserbringer des nationalen Gesundheitswesens.

Zugunsten der einfacheren Darstellung wird generell nur die männliche Form verwendet, gemeint sind jedoch immer Personen beiderlei Geschlechts.

Weitergehende Informationen über die Homepage www.heileurythmie-medsektion.net oder über das Internationale Forum Heileurythmie in der Medizinischen Sektion am Goetheanum in Dornach(CH):

Internationale Koordination Heileurythmie in der Medizinischen Sektion

sekretariat@heileurythmie-medsektion.net

Grundinformationen

Die Methode Heileurythmie

Sektor	Komplementär-Therapie, anthroposophische Bewegungstherapie
Fachbereich	Künstlerische Therapie, Heileurythmie / Eurythmietherapie
Ausbildung	1.800 Stunden methodenspezifische Ausbildung in Heileurythmie, auf der Basis einer eurythmischen Grundausbildung (4.500 Stunden, davon anrechenbar 1800 Stunden)
Berufsabschluss	International: Heileurythmie-Diplom der Medizinischen Sektion am Goetheanum, Dornach (CH) zu erwerben an akkreditierten Heileurythmie-Ausbildungen weltweit. National anerkannte Abschlüsse: In der Schweiz: HFP-KsT ¹ seit 2011, HFP-KT ² ab 2015 Die Kompetenzen der beiden Berufsbilder bewegen sich innerhalb des Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (EQR) auf dem Niveau 6-7. Dies entspricht in etwa einem Bachelor/Master-Niveau In Deutschland: Bachelor(Eurythmie) und Master (Heileurythmie) an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft.
Praxisfelder	Kliniken, freie Praxen, Therapeutika und integrierte medizinische Versorgungszentren, Kindergärten, Schulen, heilpädagogische und sozialtherapeutische Einrichtungen, Senioren-Zentren
Behandlungsdauer	30 bis 60 Minuten pro Behandlungseinheit (abhängig vom Alter, der ärztlichen Diagnose und dem jeweiligen Praxisfeld)
Fortbildung	Jährliche Kontrolle durch die Berufsverbände Stundenzahl entsprechend den internationalen Bestimmungen (mindestens 21 Stunden à 45 min pro Jahr bzw. 20 Stunden à 60 min in der Schweiz.)
Krankenkassenregistrierung	Bisher in der Schweiz und partiell in Deutschland über komplementärmedizinische Zusatzversicherungen / Integrierte Versorgungsverträge möglich
Internationaler Markenschutz	AnthroMed® Heileurythmie oder AnthroMed® Eurythmietherapie /Eurythmy Therapy

¹ Höhere Fachprüfung Kunsttherapie (HFP-KsT)

² Höhere Fachprüfung KomplementärTherapie (HFP-KT)

Präambel

Die Heileurythmie ist eine therapeutische Methode, die Dr. phil. Rudolf Steiner mit Dr. med. Ita Wegman und den Schuleurythmistinnen der ersten Waldorfschule auf der Grundlage der neuen Bewegungskunst Eurythmie entwickelt und 1921 in einem Kurs von sechs Vorträgen vor Ärzten, dem sogenannten Heil-Eurythmie-Kurs, systematisch dargestellt hat. Sie ist seither von Ärzten und Heileurythmisten weltweit kontinuierlich angewendet und weiterentwickelt worden. Sie ist ein zentrales, originäres Therapieinstrument der Anthroposophischen Medizin. Letztere integriert als eine ganzheitliche Medizin naturwissenschaftliche und anthroposophisch-geisteswissenschaftliche Erkenntnisse zur Erfassung des ganzen Menschen. Sie begreift die physiologischen und pathologischen Zustände des Körpers im Zusammenhang mit den Funktionen der Lebensorganisation, den Wechselzuständen der Seele und den Entwicklungsbedingungen des geistigen Individuums.

Zahlreiche Veröffentlichungen und Studien³ zeigen, wie Heileurythmie in vielen medizinischen Fachgebieten Anwendung findet.⁴

Das Ziel der Heileurythmie ist es, den Patienten zu helfen, ihre selbstregulierenden Kräfte anzuregen und den Weg zur eigenen Gesundheit zu finden.

Das therapeutische Mittel der Heileurythmie sind primär die in Bewegung umgesetzten Laute der Sprache.⁵ Diese physiologischen Lautbewegungen hängen durch die Verwandtschaft aller Organe in einem lebendigen Organismus mit den Bildungsprozessen der Organe und durch die lebendige Übereinstimmung von Gestaltung und Funktion mit deren Tätigkeiten zusammen.⁶ Die eurythmischen Lautbewegungen werden für die therapeutische Anwendung verändert, intensiviert und an die Krankheitssituation angepasst. Dadurch wirken sie auch umso intensiver auf die einzelnen Organfunktionen und die Entwicklung des Gesamtorganismus zurück.

Die Wirksamkeit der Heileurythmie hängt von der Qualität der Bewegung ab, die von geschulten und anerkannten Heileurythmisten vermittelt wird. Dafür ist die Übereinstimmung von Bewegung, seelischer Präsenz und bewusster Selbstwahrnehmung notwendig. Das erfordert vom Patienten ein selbständiges, vom Therapeuten angeleitetes Üben, den Willen zur Veränderung von bestehenden Gewohnheiten und das Übertragen des Gelernten in den Alltag. Die Heileurythmie leistet damit einen nachhaltigen Beitrag zur Gesundheitsförderung.

³ siehe Kapitel Forschung und das Literaturverzeichnis

⁴ siehe Kapitel Indikationen

⁵ "Wege von der Eurythmie zur Heileurythmie – methodische Gesichtspunkte" (Veröffentlichung 2016)

⁶ [Klaus Höller, Wilburg Keller Roth: "Was ist Heileurythmie?" \(Oktober 2014\)](#)
Download PDF von www.heileurythmie-medsektion.net/de/tr/artikel

Berufsfeld

Ausbildung

Die Heileurythmie-Ausbildungen verlaufen gemäß Rahmencurriculum der Internationalen Heileurythmie-Ausbilderkonferenz.⁷ Zulassungsbedingung ist u.a. eine, von der Sektion für Redende und Musizierende Künste anerkannte, abgeschlossene vierjährige Eurythmie-Ausbildung mit 4500 Stunden. Darauf aufbauend werden konsekutiv 1.800 methodenspezifische Lernstunden absolviert.

Die angehenden Therapeuten werden ergänzend zum methodenspezifischen und medizinischen Unterricht noch entsprechend den für Gesundheitsberufe gültigen Richtlinien in methodischen, sozialen, kommunikativen und geschäftsführenden Kompetenzen geschult. Darüber hinaus werden zur Erweiterung/Vertiefung der methodenspezifischen Fähigkeiten künstlerische Module in anatomischem Zeichnen, Plastizieren, Malen, Sprachgestaltung und Instrumentalunterricht angeboten.

Die Lernstunden der methodenspezifischen Fächer beträgt zur Zeit 400 Stunden, der medizinischen Fächer 500 Stunden, der künstlerischen und anderen Fächer 150 Stunden. Die Prüfungen (Projektarbeiten, Fallpräsentationen etc.) umfassen 450 Stunden. Das Anerkennungspraktikum (6 Monate, 300 Stunden) wird unter Supervision eines erfahrenen Mentors gemäß dem Praktikumsreglement des Internationalen Forums Heileurythmie durchgeführt.⁸

Deutschland

In Deutschland wird durch die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, www.alanus.edu der Bachelor of Arts (B.A.) für das Eurythmie-Grundstudium und der Master of Arts (M.A.) Eurythmie mit Studienrichtung Eurythmietherapie angeboten.

Schweiz

In der Schweiz ist nach Abschluss der Methodenausbildung in Heileurythmie durch eine Höhere Fachprüfung, welche einem Bildungsabschluss auf Meisterniveau im Handwerk entspricht, eine öffentliche Berufsankennung in zweifacher Weise möglich: als Komplementär-Therapeut oder als Kunsttherapeut. Die Kostenerstattung der Krankenkassen orientiert sich an diesen nationalen Abschlüssen.⁹

Die Höhere Fachprüfung verpflichtet den Therapeuten zur Umsetzung des entsprechenden Berufsbildes in seiner Praxis, in der persönlichen Fortbildung und in seiner gesellschaftlichen Verantwortung.

International (Akkreditierte private Fachhochschulen)

Akkreditierte Ausbildungsstätten bestehen (neben Deutschland und der Schweiz) fortlaufend in England, Schweden und Amerika. Mentorierte Einmal-Ausbildungen werden zur Zeit in der Ukraine, in Südafrika, Israel, Brasilien, Tschechien, Neuseeland und Russland durchgeführt.

⁷ Rahmen-Curriculum der Heileurythmie-Ausbildungen auf: www.heileurythmie-medsektion.net

⁸ Praktikumsreglement auf: www.heileurythmie-medsektion.net

⁹ Informationen zur HFP-KT auf: www.oda-kt.ch, Informationen zur HFP KsT auf: www.kskv-casat.ch

Fort- und Weiterbildung und deren Regelung

Nach Abschluss der Ausbildung ist Fortbildung für Heileurythmisten ein unverzichtbares Instrument, um die Qualität der therapeutischen Arbeit zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Die nationalen Fortbildungsangebote und die internationalen Fachkongresse sind auf der Website der Heileurythmie-Berufsverbände aufgeführt.¹⁰

Für spezielle Fachrichtungen (z.B. Zahn/Kiefer- und Augen-Heileurythmie) gibt es Weiterbildungen mit geregelter Lehrplan.

Forschung

Die Forschung in der Anthroposophischen Medizin konzentriert sich auf die methodische Grundlagenforschung, die Entwicklung zeitgemäßer Forschungsmethoden, auf wissenschaftliche Dokumentationen der Therapieerfahrungen in Einzelfallstudien und auf die Durchführung von klinischen Kohorten-Studien. Die Heileurythmie ist als Therapiemethode der Anthroposophischen Medizin Bestandteil dieser Forschung.^{11 12}

Forschungsprojekte zu spezifischen Heileurythmie-Übungen und zur Wirksamkeit von Heileurythmie im allgemeinen werden zurzeit an der Universität Witten-Herdecke, dem ARCIM-Institut an der Filderkliniken sowie im Forschungsinstitut der Klinik Havelhöhe (in Zusammenarbeit mit der Charitee/Berlin) durchgeführt.¹³ Auch in den anthroposophischen Kliniken der Schweiz und Deutschland bestehen Forschungsabteilungen, welche die Wirksamkeit der Heileurythmie untersuchen. Deren Aktivitäten sind auf den entsprechenden Webseiten dieser Kliniken einsehbar.^{14 15}

In den Heileurythmie-Ausbildungen und in fachspezifischen Fort- und Weiterbildungen werden die Grundlagen der Heileurythmie gelehrt, erforscht und kontinuierlich weiterentwickelt.¹⁶ Es bestehen internationale Forschungsplattformen, die regelmäßig Forschungssymposien durchführen.¹⁷

Die Forschungsergebnisse zur Heileurythmie werden in den Fachzeitschriften der Anthroposophischen Medizin publiziert.¹⁸ Frühere Forschungsarbeiten und Artikel sind in der Bibliographie Heileurythmie dokumentiert und zusammengefasst.¹⁹

¹⁰ Berufsverbände auf: www.heileurythmie-medsektion.net/de/pr/adressen_BV

¹¹ Hamre HJ, Witt CM, Glockmann A, Ziegler R, Willich SN, Kiene H: Eurythmy therapy in chronic disease: a four-year prospective cohort study. *BMC Public Health* 2007, 7:61. DOI 10.1186/1471-2458-7-61.

¹² J. Schwab; J.B. Murphy; P. Anderson, MD; G. Lunde, MD; H. Keine, MD; H.J. Hamre, MD; G.S. Kienle, MD: Eurythmy Therapy in Anxiety, *Altern Ther Health Med.* 2011;17(4): 58-65.

¹³ Arndt Büssing, Friedrich Edelhäuser, Annette Weisskircher, Judith M. Fouladbakhsh, and Peter Heusser: Inner Correspondence and Peacefulness with Practices among Participants in Eurythmy Therapy and Yoga: A Validation Study in: *Evidence-Based Complementary and Alternative Medicine*, Volume 2011 (2011), Article ID 329023, 9 pages

¹⁴ Ita Wegman Klinik - Forschungsbericht 2011: Heileurythmie bei Hypertonie

¹⁵ Paracelsus Spital Richterswil – Forschungsprojekt 2012: Wirkung von Heileurythmie in der präoperativen Vorbereitung von Patienten und Patientinnen

¹⁶ Von 2008 bis 2014 wurden von den Heileurythmie-StudentInnen der Alanus Hochschule in Alfter/DE über 70 Masterarbeiten verfasst

¹⁷ Jährliche Forschungssymposien an der Alanus Hochschule/DE, der Medizinischen Sektion/CH und jährliche Heileurythmie-Forschungstreffen an der Universität Witten-Herdecke

¹⁸ Vor allem im Journal „Mercurstab“, siehe Literaturverzeichnis und auf der Homepage des Forum Heileurythmie

¹⁹ B. Hachtel, Bibliografie Heileurythmie 1920-2005 und 2005-2014, siehe Literaturverzeichnis

Methode

Durchführung

Heileurythmie findet in der Regel als Einzeltherapie statt. Der Patient lernt, spezifische heileurythmische Laut-Bewegungen mit seinen Gliedmaßen und mit der gesamten Körpergestalt auszuführen und für die Steigerung des therapeutischen Effekts durch Sprünge, Rhythmisierung, Tempoveränderungen und Fortbewegung im Raum zu intensivieren. Bestimmte Heileurythmie-Übungen werden während einiger Minuten mit unterschiedlichen Rhythmisierungen wiederholt.

Die Heileurythmie wird hauptsächlich im Stehen und Gehen durchgeführt, kann aber auch im Sitzen oder an liegenden Patienten ausgeführt werden. In der Regel wird nicht mit Berührung gearbeitet. Bei Bedarf kann der Patient in seiner Bewegung durch den Heileurythmisten unterstützt oder geführt werden.

Die heileurythmischen Übungen werden aufgrund der ärztlichen Diagnose und der methodenspezifischen Bewegungsdiagnose des Heileurythmisten ausgewählt. Angestrebt wird, dass der Patient unter Anleitung und Beratung durch den Therapeuten Übsequenzen in seinen Alltag integriert und möglichst täglich selbständig übt, um den therapeutischen Erfolg der Heileurythmie-Arbeit zu verstärken, zu befestigen und zu erhalten.

Wirkungsweise

Der Mensch konstituiert sich durch vier Wesensglieder, die die physiologischen und pathologischen Zustände des Körpers, die Funktionen der Lebensorganisation, die Wechselzustände der Seele und die Entwicklungsbedingungen des geistigen Individuums als qualitativ unterscheidbare Teil-Organisationen des menschlichen Gesamtorganismus gestalten. Diese sind im gesunden und im kranken Zustand in unterschiedlichem Verhältnis dynamisch aufeinander bezogen; ihre Funktionalität ist an unterschiedlichen Qualitätsmerkmalen in der Bewegung zu beobachten:

Physische Organisation:	Gestalt, Haltung, Proportionen, Raumorientierung
Lebenskräfte-Organisation:	Bewegungsfluss und -fülle, Schwere und Leichte
Seelische Organisation:	Muskeltonus, Bewegungsdynamik, Geschicklichkeit
Ich-Organisation:	Bewegungsführung und -Intentionalität

Der ausgebildete Heileurythmist ist geschult, krankheitsspezifische Veränderungen des Wesensgliedergefüges des Patienten und tiefer liegende Dispositionen zu Krankheiten im Bewegungsbild zu erkennen und gezielt zu korrigieren. Da die Bewegungen der Eurythmie und Heileurythmie von den physiologischen Sprachbewegungen, als einem markanten Funktionselement des menschlichen Gesamtorganismus, abgeleitet sind, treten sie in Wechselwirkung mit der physiologischen und pathologischen Funktionalität des Organismus und entfalten so ihre therapeutische Wirkung. Ein weiterer wesentlicher Faktor im Gesundungsprozess ist, dass die Lautbewegungen von einem intensivierten Bewegungsempfinden und gesteigerten Bewusstsein begleitet werden.

Durch die Veränderung der Bewegungsgewohnheiten des Patienten mittels der heileurythmischen Bewegungsfolgen verändert sich das Wesensgliedergefüge und so können u.a. Atmung, Zirkulation und Verdauungsfunktionen gezielt beeinflusst werden. Damit kann eine nachhaltige Verbesserung der Organfunktionen sowie des körperlichen und seelischen Befindens erzielt werden.

Durch das Erlernen und selbständige Üben der Heileurythmie erwirbt der Patient außerdem zunehmend ein Bewusstsein vom Zusammenhang seiner Beschwerden mit seinem gesamten Befinden, seinen Haltungs- und Bewegungsgewohnheiten im Alltag. Er wird angeregt, seine Lebenssituation wahrzunehmen und ermutigt, sich der Entwicklungskrise, die mit dem Erkranken und dem Genesungsprozess gegeben ist, zu stellen, indem er durch die heileurythmischen Bewegungsfolgen seine Möglichkeiten vermittelt bekommt, selbstregulierend in seinen Heilungsprozess einzugreifen.

Patientenzentriertes und prozessorientiertes Arbeiten

Heileurythmisten gewährleisten die Autonomie des Patienten und führen den therapeutischen Dialog in verständlicher, zeit- und altersgemäßer Form.

Der Therapeut

- pflegt mit dem Patienten einen kompetenten Umgang auf dem Fundament der medizinischen und heileurythmischen Arbeitsgrundlagen,
- beobachtet den Patienten teilnehmend und verstehend auf körperlicher, seelischer, geistiger und sozialer Ebene,
- sorgt für einen nachvollziehbaren therapeutischen Behandlungsprozess,
- fördert das bewusste Erleben der Eigenbewegung,
- regt die Eigenaktivität durch selbständiges Üben an.

Die Qualität des Behandlungsverlaufs wird gewährleistet, indem der Heileurythmist

- die Übungen mit den Ressourcen des Patienten abstimmt,
- die Wirkungen der heileurythmischen Behandlung auf den Krankheitsverlauf feststellt, dokumentiert und unter Einbezug von ärztlichen und anderen Befunden überprüft,
- das Behandlungskonzept fortlaufend an die Erfordernisse anpasst,
- gewonnene Erkenntnisse reflektiert und auf andere Situationen und Behandlungsprozesse anwendet.

Der ausgebildete Heileurythmist hat gelernt, den individuellen Therapieprozess zu dokumentieren und in Zusammenarbeit mit dem Arzt und den von ihm erhobenen objektiven Krankheitsparametern zu evaluieren sowie gegebenenfalls zu korrigieren. Am Ende der Therapie wird eine schriftliche Dokumentation des Behandlungsverlaufs und der Behandlungsergebnisse erstellt.

Indikationen für Heileurythmie

Die Heileurythmie kann in jeder Altersstufe therapeutisch eingesetzt werden. Sie kann eine medikamentöse Behandlung unterstützen und ergänzen. Die Anzahl der Behandlungen richtet sich nach der Indikation, nach dem Krankheitsverlauf und nach den Möglichkeiten des Patienten, in ein selbständiges Üben zu kommen.

Mit der Heileurythmie werden organische Krankheiten mit degenerativem, entzündlichem oder neoplastischem Charakter, sowie funktionelle, psychosomatische und psychiatrische Krankheitsbilder behandelt. Aufgrund einer individuell gestellten Indikation und der medizinischen Diagnose eines Arztes kommt sie in folgenden Gebieten zum Einsatz:²⁰

- alle Fachgebiete der Inneren Medizin
z.B. Kardiologie, Pulmologie, Gastroenterologie, Rheumatologie
- Dermatologie
- Geriatrie
- Gynäkologie und Urologie
- Kieferorthopädie und Zahnstellungsanomalien
- Neurologie
- Onkologie
- Ophthalmologie
- Orthopädie, Haltungs- und Bewegungsstörungen
- Pädiatrie
- Entwicklungsstörungen und -auffälligkeiten
- Psychiatrie
- Psychosomatik
- Rehabilitation nach Unfällen und nach chirurgischen Eingriffen
- Krankheitsprophylaxe und Gesundheitsvorsorge

Es bestehen relative Kontraindikationen für einzelne Elemente der Heileurythmie bei folgenden Zuständen: hochfieberhafte Erkrankungen, akut entzündliche Prozesse, akute Bewusstseinsstörungen, akute Psychosen, ernsthafte Blutungen, frische Frakturen, Schwangerschaft und Stillzeit.

²⁰ nicht abschließende Aufzählung

Spezifische Praxisfelder

Kindergärten

Die Heileurythmie im ersten Jahrsiebt stärkt das Kind umfassend und behandelt organische Deformationen und funktionelle Schädigungen, die unter den heutigen Lebensformen vermehrt beobachtet werden können und sich in Verhaltens- und Entwicklungsstörungen sowohl auf seelischer als auch auf leiblicher Ebene äußern.

Behandlungsbedürftige Krankheitsformen sind z. B.²¹

- Ererbte und konstitutionelle Anomalien
- Organische Fehlbildungen
- Funktionsschwächen der Organe
- Unruhe und andere Brückensymptome und Verhaltensauffälligkeiten
- Bettnässen
- Nachahmungsschwäche und psychomotorische Reifungsstörungen
- Sprachentwicklungsstörungen und -verzögerungen
- Schwächen der Sinnesentwicklung
- Folgen von Fehlernährung, Deprivation, Missbrauch und Misshandlung

Schulen

Über die eigentlichen pädiatrischen Erkrankungen hinaus kann die Heileurythmie bei auffälligen Entwicklungsverläufen erfolgreich angewendet werden. Die Indikation wird in Absprache mit dem Schul- und/oder Hausarzt bei Auffälligkeiten im Schul-Alltag oder anlässlich von schulärztlichen Reihenuntersuchungen gestellt. Heileurythmie ist u.a. angezeigt bei:²²

- Entwicklungsverzögerungen und Entwicklungsauffälligkeiten u.a. motorischer und sprachlicher Art
- Teilleistungsstörungen wie Legasthenie, Dyskalkulie und Störungen der Wahrnehmungsverarbeitung
- Aufmerksamkeitsstörungen und Hyper-/Hypoaktivitätsstörungen (ADHS/ADS)
- Fehlhaltungen und Wachstumsstörungen
- Zahnstellungsanomalien
- Fehlsichtigkeit
- Tendenz zu Über- oder Untergewicht infolge von Fehlernährung und Essstörungen.

²¹ Siehe: „Berufsbild 1.Jahrsiebt“ www.heileurythmie-medsektion.net/de/as/praxisfelder

²² Siehe: „Berufsbild für Schul-Heileurythmisten“ www.heileurythmie-medsektion.net/de/as/praxisfelder

Heilpädagogische und sozialtherapeutische Einrichtungen

Heileurythmie ermöglicht grundsätzlich jedem Menschen über die Bewegung Zugang zu einer nonverbalen Ebene der Seins- und Selbsterfahrung. Das eigene Bewegungsrepertoire wird bewusst und kann eigenaktiv erweitert werden. Heileurythmie wird aufgrund der jahrzehntelangen positiven klinischen Erfahrung in anthroposophischen Einrichtungen heute weltweit auch in nicht-anthroposophischen heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Institutionen durch diplomierte Heil-Eurythmisten durchgeführt.

. Indikationen sind unter anderem: ²³

- Wachstums- und Organbildungsstörungen (z.B. im Bereich der Orthopädie, der Zahn- bildung und der Ophthalmologie)
- spezifische senso- und psychomotorische Entwicklungsverzögerungen und -störungen
- Sprachentwicklungs- und Lernstörungen
- Verhaltensstörungen
- Aufmerksamkeitsstörungen und Hyper- /Hypoaktivitätstörungen (ADHS/ADS)
- Wahrnehmungsverarbeitungsstörungen
- Autismus-Spektrums-Störungen
- Behinderungstypische vorzeitige Alterungs- und degenerative Prozesse

Kliniken, Gesundheitszentren

In verschiedenen Krankenhäusern und Kliniken in Deutschland, der Schweiz, in Großbritannien , Schweden, Holland, Italien und Brasilien bestehen komplementärmedizinische Abteilungen mit anthroposophischer Ausrichtung und einem Heileurythmie-Angebot.²⁴

Die Erfahrungen der in Ambulatorien, onkologischen Tageskliniken, Medizinischen Versorgungszentren (Therapeutika) und Gesundheitszentren arbeitenden Ärzte und Therapeuten zeigen, dass eine wachsende Nachfrage nach anthroposophischen Therapiekonzepten besteht, wobei die Heileurythmie als anthroposophische Bewegungstherapie eine wichtige Rolle spielt.

Freie Praxen

Die Behandlungen in der freien Praxis werden während einer akuten oder chronischen Erkrankung, zur konstitutionellen Prophylaxe bei Kindern, zur Weiterbehandlung nach Spital- oder Kuraufenthalten und nach Unfällen sowie zur Krankheits- und Rückfallprophylaxe durchgeführt.²⁵ Die Patienten werden entweder von Haus- und Fachärzten überwiesen oder kommen aufgrund der persönlichen Selbsteinschätzung eines bestehenden Behandlungsbedarfs mit einer ärztlichen Diagnose in Therapie.

²³ Siehe: „Berufsbild für Heileurythmisten in der Heilpädagogik“ www.heileurythmie-medsektion.net/de/as/praxisfelder

²⁴ Siehe Kliniken: www.medsektion-goetheanum.org/home/adressenundlinks/

²⁵ Eine Liste der in freier Praxis tätigen Heileurythmisten erhalten Sie über die nationalen Berufsverbände.

Je nach Schweregrad der Erkrankung und Selbständigkeit des Patienten finden die Behandlungen ein- bis mehrmals wöchentlich statt. Auch eine Behandlung am Domizil des Patienten ist möglich. Der Behandlungsverlauf wird dokumentiert und die behandelnden Ärzte werden beratend zur Therapiegestaltung beigezogen.²⁶

Senioren-Zentren

Heileurythmie - als Einzeltherapie - wird in der Geriatrie unterstützend eingesetzt, da sie die Bewegungsfähigkeit des Körpers und die allgemeine Vitalität fördert.

Durch heileurythmische Bewegungsübungen kann die Atemfunktion verbessert, die Durchblutung des Gehirns angeregt und damit die Gedächtnisleistung gestärkt werden. Motorisch-koodinatorischen Unsicherheiten im Stehen und Gehen kann entgegengewirkt werden mit nachweislich positiver Wirkung auf Sturzwahrscheinlichkeit und cardio-vaskuläre Mortalität.

Alterstypische Indikationen sind - neben allen übrigen allgemeinmedizinischen Indikationen:

- Rheuma,
- Sklerose,
- Nachbehandlung nach Schlaganfällen,
- Osteoporose,
- Verdauungsstörungen,
- Schmerzbehandlung,
- Unterstützung einer Karzinom-Therapie,
- Verzögerung demenzieller Einschränkungen,
- Depressionen und andere psychische Beeinträchtigungen.

Auch in der Sterbebegleitung wird die Heileurythmie eingesetzt und entsprechend weiterentwickelt.

²⁶ Siehe Kapitel Patienten- und prozesszentriertes Arbeiten

Internationale Vernetzung und Zusammenarbeit

Das Internationale Forum Heileurythmie

Internationale Koordination

Fachbereichsleitung: Angelika Jaschke // Ellen Schneider

Website: www.heileurythmie-medsektion.net

Vereinigungen innerhalb des Forum Heileurythmie

- Internationale Delegiertenkonferenz (DeKo) (Landesvertreter aus über 40 Ländern)
- Internationale Ausbilderkonferenz (IAK) GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechtes)
- Internationale Arbeitsgemeinschaft der Heileurythmie-Berufsverbände (IAG-HEBV)
- International Federation of Anthroposophic Arts and Eurythmy Therapies (IFAAET)
www.ifaet-medsektion.net

Zusammenarbeit

- Medizinische Sektion am Goetheanum, Freie Hochschule für Geisteswissenschaft
www.medsektion-goetheanum.org/
- Internationale Vereinigung anthroposophischer Ärztegesellschaften (IVAA)
www.ivaa.eu
- AnthroMed gemeinnützige GmbH
www.anthromed.net/de/start/
- Jungmedizinerforum
www.jungmedizinerforum.org
- Internationale Koordination Anthroposophische Kunsttherapien
www.icaat-medsektion.net
- Fachbereiche der "Internationalen Koordination Anthroposophische Medizin" (IKAM)
www.medsektion-goetheanum.org/home/fachbereichekoordinationderarbeitsfelder/

Implementierung der Anthroposophischen Medizin / Heileurythmie in die nationalen Gesundheitssysteme:

In den meisten europäischen Ländern ist die Anthroposophische Medizin im Sektor der Komplementärmedizin (CAM) anerkannt – oder im Prozess der Anerkennung.

Die Anthroposophischen Therapien (hier die Heileurythmie) gehören im System der Anthroposophischen Medizin unmittelbar zum therapeutischen Gesamtkonzept.

In einigen europäischen Ländern läuft derzeit die Bemühung um eine eigenständige berufsrechtliche Anerkennung gemäß den nationalen Möglichkeiten .

In außereuropäischen Ländern wird die Heileurythmie im Rahmen der schulischen und sonder-schulischen Institutionen mit anthroposophischen Konzepten durchgeführt und/oder von den Patienten als private therapeutische Maßnahme gewünscht und genutzt.

Nähere Informationen unter IVAA:

www.iva.info/fileadmin/editor/file/Facts_and_Figures_AM_WorldwideJuly2012_Final_Public_Light.pdf

Adressen, Links (alphabetisch)²⁷

AnthroMed gGmbH
www.anthromed.net

Anthroposophische Forschungsinstitute:
www.medsektion-goetheanum.org/forschung/forschungsinstitute

Anthrosana, Verein für anthroposophisch erweitertes Heilwesen (CH)
www.anthrosana.ch

Dachverband Brasilien (ABMA)
www.abmanacional.com.br

Dachverband England (CAHSC)
www.cahsc.org/anthromed-and-cahsc

Dachverband Deutschland (DAMiD)
www.damid.de

Dachverband Vereinigung anthroposophisch orientierter Ärzte in der Schweiz (VAOAS)
www.vaoas.ch

Dachverband Schweden (SAMT)
www.antroposofiskmedicin.se

Dachverband Xund (DvXund)
www.xund.ch

gesundheit aktiv, anthroposophische heilkunst e.V. (Patientenverband DE)
www.gesundheit-aktiv.de

Hogeschool Leiden (NL)
www.hsleiden.nl

International Federation of Anthroposophic Arts and Eurythmy Therapies (IFAET)
www.ifaet-medsektion.net

²⁷ Nicht abschließende Aufzählungen

Internationales Forum Heileurythmie in der Medizinischen Sektion am Goetheanum
www.heileurythmie-medsektion.net

Internationale Heileurythmie Ausbildungen
www.heileurythmie-medsektion.net/de/tr/ausbildung

Internationale Heileurythmie Berufsverbände
www.heileurythmie-medsektion.net/de/pr/berufsverbaende

IVAA (Practitioners in Anthroposophic Medicine):
www.ivaa.info/home

Lehrstuhl für Medizintheorie, Integrative und Anthroposophische Medizin
der Universität Witten Herdecke
www.uni-wh.de/gesundheits/lehrstuhl-medizintheorie

Medizinische Sektion am Goetheanum
www.medsektion-goetheanum.org

Organisation der Arbeitswelt KomplementärTherapie (Oda KT)
www.oda-kt.ch

Literaturverzeichnis ²⁸

- Girke, Matthias Innere Medizin, Grundlagen und therapeutische Konzepte der Anthroposophischen Medizin, Salumed-Verlag 2010
- Hachtel, Beatrix / Gäch, Angelika Bibliographie Heileurythmie
Bd. 1 Veröffentlichungen 1920-2005, Salumed-Verlag
Bd. 2 Veröffentlichungen 2005-2014
- Heusser, Peter Anthroposophische Medizin und Wissenschaft, 2011
- Kienle / Kiene / Albonico Anthroposophische Medizin in der klinischen Forschung, Wirksamkeit, Nutzen, Wirtschaftlichkeit, Sicherheit, 2006
- Kirchner-Bockholt, M. Grundelemente der Heileurythmie, 1962
- Merkurstab (Journal) Zeitschrift für Anthroposophische Medizin (6x/Jahr), Hg. Medizinische Sektion der freien Hochschule für Geisteswissenschaft, Internationale Koordination Anthroposophische Medizin, Gesellschaft anthroposophischer Ärzte in Deutschland e.V., Roggenstrasse 82, D-70794 Filderstadt (<http://www.merkurstab.de/>)
- Neukirch, Elke Der Weg von der Eurythmie zum Wesen der Heileurythmie, 2013
- Steiner, Rudolf, / Wegman, Ita Grundlegendes für eine Erweiterung der Heilkunst. In diesem 1925 erschienenen Buch findet sich eine erste zusammenfassende Darstellung der Anthroposophischen Medizin, einschließlich eines Kapitels zur Heileurythmie.
- Weisskircher, A. / Warning A. Forschungswege in der Eurythmietherapie, Alfter, 2010

²⁸ Nicht abschließende Aufzählungen